

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 19.11.2014
(10. Wahlperiode)

Tagesordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung	4
1 Abfallentsorgungsgebühren 2015 Vorlage: FB1/0092/2014	4
2 VI. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Meerbusch vom 01.12.2008 Vorlage: FB5/0082/2014	4
3 XXXVI. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren Vorlage: FB5/0083/2014	6
4 I. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung vom 21.12.2012 Hier: Gesetz zur Änderung des Bestattungsgesetzes vom 09. Juli 2014, textliche Anpassungen II. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung vom 21.12.2012 Hier: Änderung der Gebührentarife Vorlage: SB11/0091/2014	7
5 Instandhaltung und energetische Sanierung kommunaler Hochbauten Vorlage: SIM/0038/2014	7
6 Haushaltsentwurf 2015 sowie Finanzplanung 2016 bis 2018	8
7 Anträge	27
8 Anfragen	27
9 Bericht der Verwaltung	27
10 Termin der nächsten Sitzung: 28. Januar 2015	28
11 Verschiedenes	28

Sitzungsort: Bürgerhaus, Wittenberger Straße 21, 40668 Meerbusch-Lank, Raum 103 im 1. OG

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Leo Jürgens Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion

Herr Hans Jürgen Denecke Ratsmitglied

Frau Marlis Docktor Ratsmitglied Vertretung für Herrn Heinz Berend Jansen

Frau Marlies Homuth-Kenkliès Ratsmitglied Vertretung für Herrn Franz-Josef Radmacher ab 18.35, TOP 6

Herr Andreas Hoppe Ratsmitglied

Herr Daniel Meffert Ratsmitglied

Herr Dr. Felix Nieberding Sachkundiger Bürger Vertretung für Herrn Claus Fischer

Frau Gabriele Pricken Ratsmitglied

Herr Franz-Josef Radmacher Ratsmitglied anwesend bis 18.35 Uhr, TOP 6

von der SPD-Fraktion

Herr Dirk Banse Ratsmitglied

Herr Heinz Jürgen Kaden Ratsmitglied

Frau Heidemarie Niegeloh Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Thomas Gabernig Ratsmitglied

Herr Christian Welsch Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Barbara Neukirchen Ratsmitglied

Herr Joachim Quaß Ratsmitglied Vertretung für Herrn Christof Behlen

von der UWG-Fraktion

Herr Dieter Schmoll Sachkundiger Bürger

von der Fraktion DIE LINKE und Piraten

Herr Marcel Müller Sachkundiger Bürger

von der Verwaltung

Herr Dr. Just Gérard Technischer Beigeordneter

Herr Christof Baldus Fachbereich 5

Herr Heiko Bechert Bereichsleiter Fachbereich 1

Herr Michael Betsch Bereichsleiter Servicebereich 11

Herr Ekkehard Deußen Fachbereich 5

Frau Dana Frey Fachbereich 1

Herr Claus Klein Bereichsleiter Service Immobilien

Herr Bernd Schautz SB 11

Frau Lea Terstegge Service Finanzen

Herr Wolfgang Trapp Bereichsleiter Fachbereich 5

Herr Matthias Unzeitig
Herr Christian Volmerich

Fachbereich 5
Service Finanzen

Schriftführerin

Frau Gabriele Parschau

Fachbereich 5

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Herr Claus Fischer
Herr Heinz Berend Jansen

Ratsmitglied
Sachkundiger Bürger

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Christof Behlen

Sachkundiger Bürger

Der Vorsitzende, Ratsherr Jürgens, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Von den Ausschussmitgliedern werden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen.

Er verweist auf die zahlreichen, kurzfristigen Fraktionsanträge als Tischvorlagen zu TOP 6 – Haushaltsberatung -. Diese Anträge werden in der heutigen Sitzung sortiert nach Haushaltsprodukten behandelt. Er bittet die Fraktionen bzw. Ausschussmitglieder, ihren Antrag bei dem entsprechenden Haushaltsprodukt auch mündlich vorzutragen.

Der Bau- und Umweltausschuss ist damit einvernehmlich einverstanden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass alle anwesenden sachkundigen Bürger bereits verpflichtet wurden.

Öffentliche Sitzung

1 Abfallentsorgungsgebühren 2015 Vorlage: FB1/0092/2014

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die Gebührensätze nach § 4 der Satzung über die Abfallentsorgungsgebühren beizubehalten und die Überdeckung aus der Betriebskostenabrechnung 2013 im Jahr 2016 auszugleichen.

Die Gebührenkalkulation 2015 wird Gegenstand dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Sprecher im Rat: Ratsherr Jürgens

2 VI. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Meerbusch vom 01.12.2008 Vorlage: FB5/0082/2014

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Schmutzwassergebühr für das Jahr 2015 wird auf 2,14 €/m³, die Niederschlagswassergebühr für das Jahr 2015 wird auf 0,94 €/m² festgesetzt. Die Gebührenkalkulation für das Jahr 2015 wird Gegenstand des Beschlusses.
2. Bei der Kalkulation der Schmutzwassergebühr wird die Überdeckung aus der Betriebskostenabrechnung 2013 zu 90%, das sind 298.430,40 €, kostenmindernd vorgetragen.

Aus der Sonderrücklage für den Gebührenaussgleich werden 83.648,40 € entnommen und kostenmindernd eingesetzt.

3. Bei der Kalkulation der Niederschlagswassergebühr erfolgt aus der Überdeckung der Betriebskostenabrechnung 2012 ein kostenmindernder Vortrag in Höhe von 40%, das sind 128.156,36 € und ein Vortrag der bisher nicht verwendeten 50% des Überschusses der Betriebskostenabrechnung 2011, das sind 195.038,96 €. Gleichzeitig werden von der Unterdeckung der Betriebskostenabrechnung 2013 50 %, das sind -25.758,72 €, kostensteigernd in die Gebührenkalkulation 2015 vorgetragen.
Aus der Sonderrücklage für den Gebührenaussgleich werden 222.389,81 € entnommen und kostenmindernd eingesetzt.
4. Die Jahresgebühr für das Ablesen der Wasserzweischenzähler, den Ersteinbau des Wasserzweischenzählers und die Zählerauswechslung im Rahmen des Eichgesetzes wird auf 25,22 € festgesetzt.
5. Die VI. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Meerbusch vom 01.12.2008 (Anlage) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	15	2	0

Sprecher im Rat: Ratsherr Jürgens

Beschlussantrag von Ratsherrn Gabernig im Namen der FDP-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt eine Senkung der kalkulatorischen Abschreibung von 6 % auf 5 %.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	2	15	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Ratsherr Gabernig stellt den Antrag und weist auf die geringfügige Gebührenerhöhung entsprechend dem Beschlussvorschlag der Verwaltung hin.

3 XXXVI. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren
Vorlage: FB5/0083/2014

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Anteile der Allgemeinheit an den einzelnen Straßengruppen werden wie folgt festgesetzt:

a) Anliegerstraßen	2 %
b) Fußgängerzonen	67 %
c) Innerörtliche Straßen	21 %
d) Überörtliche Straßen	30 %

2. Aus dem Betriebsergebnis 2011 wird die verbliebene Unterdeckung bei den Anliegerstraßen zu 50% (-9.769,28 €), die Unterdeckung aus dem Betriebsergebnis 2012 bei den Anliegerstraßen und den Fußgängerzonen ebenfalls zu 50 % (-12.054,70 € und -1.032,59 €) und die Unterdeckung aus dem Betriebsergebnis 2013 bei den innerörtlichen Straßen zu 40 % (-34.745,96 €) und den überörtlichen Straßen zu 50 % (-15.462,37 €) kostensteigernd in die Kalkulation 2015 vorgetragen. Bei den innerörtlichen und überörtlichen Straßen wird darüber hinaus die Überdeckung aus dem Betriebsergebnis 2012 mit 100% (1.511,42 € und 2.561,46 €) kostenmindernd in die Kalkulation 2015 vorgetragen.

3. Die Gebührensätze je Meter Grundstücksseite werden wie folgt festgesetzt:

a) Anliegerstraßen	1,60 €/m	(2014: 1,58 €/m)
b) Fußgängerzonen	9,60 €/m	(2014: 8,85 €/m)
c) Innerörtliche Straßen	5,91 €/m	(2014: 5,24 €/m)
d) Überörtliche Straßen	5,67 €/m	(2014: 4,99 €/m)

4. Die XXXVI. Änderungssatzung (Anlage A) und die zugehörigen Änderungen zum Straßenverzeichnis (Anlage B) werden beschlossen.
 Die Gebührenkalkulation wird Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten			1
Gesamt:	14	2	1

Sprecher im Rat: Ratsherr Jürgens

Ratsherr Gabernig bezieht sich auf den hohen Faktor bei den Fußgängerzonen. Die FDP-Fraktion wird dem Beschlussvorschlag deshalb nicht zustimmen.

Herr Trapp weist auf den Ratsbeschluss zu der Kostenverteilung hin.

- 4 I. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung vom 21.12.2012**
Hier: Gesetz zur Änderung des Bestattungsgesetzes vom 09. Juli 2014, textliche Anpassungen

II. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung vom 21.12.2012
Hier: Änderung der Gebührentarife
Vorlage: SB11/0091/2014

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die I. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung (Anlage 1) zu beschließen.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die II. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung (Anlage 2) mit einer Erhöhung der Gebührentarife um durchschnittlich 0,90 % bei einem Kostendeckungsgrad von 80,17 % zu beschließen. Die Gebührenkalkulation wird Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Sprecher im Rat: Ratsherr Jürgens

- 5 Instandhaltung und energetische Sanierung kommunaler Hochbauten**
Vorlage: SIM/0038/2014

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dem zuständigen Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss zu empfehlen, im Haushalt 2015 zusätzlich 10.000 € Planungskosten mit Sperrvermerk einzustellen. Es sind Berechnungen und ggf. Förderanträge für die Sanierung einschließlich energetischer Optimierung für ein oder zwei städtische Gebäude zu erarbeiten.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig**

Herr Klein erläutert die Informationsvorlage und nimmt insbesondere Bezug auf die vorliegende Grafik über die Entwicklung des Gebäudebestandes. Es sei zu überlegen, ob z. B. im Jahr 2015 der Instandsetzungsbedarf für ein oder zwei Gebäude untersucht und Berechnungen und Förderanträge erarbeitet werden sollen. Hierfür müssten dann im Haushalt 2015 entsprechende Planungskosten zusätzlich bereit gestellt werden.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Banse erklärt er, dass es sich bei der Verwaltungsvorlage um eine Information handelt, er jedoch bei inhaltlicher Zustimmung des Ausschusses und Bereitstellung der Mittel nächstes Jahr gerne mit dem Projekt beginnen würde.

In der weiteren Diskussion erläutert Herr Klein, dass in den vergangenen Jahren aufgrund knapper Haushaltsmittel nur wenige, energierelevante Einzelmaßnahmen ausgeführt werden konnten. Mit dieser Vorgehensweise würden die Ziele des vom Rat beschlossenen integrierten Klimaschutzkonzepts nur bedingt erreicht. Der in der Informationsvorlage aufgezeigte Weg könne daher ein Ansatz sein, Klimaschutz und notwendige Instandhaltungsmaßnahmen geschickt zu kombinieren und so deutlich bessere Verbrauchswerte in den jeweiligen Gebäuden zu erzielen. Dies bedingt aber eine Abkehr von der bisherigen Betrachtungsweise.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Informationen der Verwaltung zur Kenntnis und befürwortet einstimmig die Veranschlagung der Planungskosten jedoch mit Sperrvermerk im Haushalt 2015.

6 Haushaltsentwurf 2015 sowie Finanzplanung 2016 bis 2018

Zur Beratung liegen dem Bau- und Umweltausschuss vor:
der Entwurf des Haushaltes 2015 sowie die Finanzplanung 2016 bis 2018,
die Veränderungsliste (Anlage zur Einladung),

als Tischvorlagen:

drei Anträge der SPD-Fraktion vom 08.11.2014,
ein Antrag der Fraktion DIE LINKE und Piraten vom 16.11.2014,
zwei Schreiben mit Anträgen der UWG-Fraktion vom 17.11.2014,
zehn Schreiben mit gemeinsamen Anträgen der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.11.2014,
neun Anträge der FDP-Fraktion vom 16.11.2014.

Die Fraktionsanträge wurden zwecks besserer Übersicht für die heutige Sitzung als Tischvorlage nach der Reihenfolge innerhalb der Haushaltsprodukte entsprechend dem Entwurf des Haushaltes geordnet.

Ratsfrau Niegeloh beantragt eine Sitzungsunterbrechung, damit die Tischvorlagen gesichtet werden können.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung von 17.30 Uhr bis 17.40 Uhr.

Anmerkung der Schriftführerin: Die Anträge sind nach Fraktionen geordnet als Anlagen beigefügt. Einige Schreiben enthalten jeweils mehrere Anträge. Ebenfalls ist die überarbeitete Veränderungsliste mit Berücksichtigung der heutigen Beschlüsse als Anlage beigefügt.

Fachbereich 1 – Umwelt

Produkt 110.537.010 – Abfallentsorgung, Seiten 465 – 468

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2015 für das Produkt 110.537.010 – Abfallentsorgung einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt auch in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Produkt 110.537.020 – DSD Duale Systeme Deutschland, Seiten 469 – 471

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2015 für das Produkt 110.537.020 – DSD Duale Systeme Deutschland dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Produkt 140.561.010 – Umweltschutz, Seiten 595 - 598

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2015 für das Produkt 140.561.010 – Umweltschutz einschließlich des entsprechenden Beschlusses zu diesem Produkt auch in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG			1
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	15	1	1

Beschlussantrag der Fraktion DIE LINKE und Piraten vom 16.11.2014

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Konto 5291 0000 –Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen, hier: zusätzliche Mittel für die Informationskampagne „umweltfreundliche Mobilität“ (S. 595)- von 66.000 € um 4.000 € auf 70.000 € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	2	15	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Sachkundiger Bürger Müller bezieht sich zur weiteren Begründung des Antrages auf das Klimaschutzkonzept der Stadt Meerbusch. Mit mehr Mitteln könne die Informationskampagne besser vorangebracht werden.

Fachbereich 5 – Straßen und Kanäle**Produkt 110.538.010 – Stadtentwässerung, Seiten 475 - 499****Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2015 für das Produkt 110.538.010 – Stadtentwässerung einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt auch in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	13	4	0

Beschlussantrag der UWG-Fraktion vom 17.11.2014

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Konto 7. 110 022 12 710 001. 7852 0000 –Kanaltechnische Erschließung Auf dem Kamp (B-Plangebiet 281) (S. 482) von 340.000 €, die Verpflichtungsermächtigung von 100.000 € und die Finanzplanung 2016 von 100.000 € jeweils auf 0 € zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	4	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Sachkundiger Bürger Schmoll trägt vor, dass die Stadtverwaltung bereits Rodungsmaßnahmen und weitere Vorbereitungsmaßnahmen bei der in diesem Zusammenhang mit zu betrachtenden K 9n treffe, obwohl noch eine Normenkontrollverfahren zum Bebauungsplan anhängig sei. Zunächst sollte die gerichtliche Entscheidung abgewartet und die nicht erforderlichen Haushaltsmittel gestrichen werden.

Ratsherr Gabernig unterstützt den Beschlussantrag und fragt, ob vom Land als Baulastträger der K9n Mittel bereits Mittel geflossen seien.

Hierzu erklärt Herr Trapp, dass es sich bisher nur um Vorbereitungsmaßnahmen für die städtische Planung im Bereich der Wohnbauflächen und nicht um Ausschreibungen handele.

Nach weiterer Diskussion erinnert Technischer Beigeordneter Dr. Gérard an die Rechtsgültigkeit des Bebauungsplanes und den Anspruch der Betroffenen auf die Erschließungsmaßnahmen Auf dem Kamp. Dazu und auch zur K9n habe sich der Rat der Stadt Meerbusch ausgesprochen.

Beschlussantrag der UWG-Fraktion vom 17.11.2014

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Konto 7. 110 022 18 710 001. 7852 0000 –Kanalnetzerweiterung und Erschließung Auf dem Kamp (B-Plangebiet 281) (S. 482) von 90.000 € auf 0 € zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	4	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Hinsichtlich der Beratung im Ausschuss wird auf den vorherigen Antrag der UWG-Fraktion verwiesen.

Produkt 120.541.010 – Straßen, Wege, Plätze, Seiten 507 - 528**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2015 für das Produkt 120.541.010 – Straßen, Wege, Plätze einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt auch in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig**

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard berichtet in diesem Zusammenhang über ein Schreiben des zuständigen Beigeordneten der Stadt Düsseldorf, in dem dieser erneut einräumen muss, dass er seine Termino- und Terminzusage hinsichtlich des für Dezember 2014 vorgesehenen Baubeschlusses erneut nicht einhält. Das Schreiben gipfelt in der befremdlichen Aussage, dass die Stadt Meerbusch die Verlängerung der Böhlerstraße selber in Angriff nehmen solle, falls sie meine, die Maßnahme besser durchführen zu können. Bei der Stadt Düsseldorf sei nicht vor Ende 2015 damit zu rechnen.

Beschlussantrag der UWG-Fraktion vom 18.11.2014

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Konto 5216 0000 – Instandhaltung des Infrastrukturvermögens, hier: Optimierung der Ampelschaltungen Moerser- und Düsseldorfer Straße (S. 507) von 668.000 € um 100.000 € auf 768.000 € zu erhöhen.

Sachkundiger Bürger Schmoll sieht auf der Moerser- und Düsseldorfer Straße einen neuralgischen Punkt für die Verkehrsteilnehmer.

Nach Hinweis verschiedener Ratsmitglieder auf vorangegangene nachvollziehbare Darstellungen der Verwaltung über die jetzige Situation zieht sachkundiger Bürger Schmoll den Antrag der UWG-Fraktion zurück.

Ratsherr Quaß bittet die Verwaltung jedoch um evtl. mögliche geringfügige Optimierung der Ampelschaltung im Bereich des Biomarktes.

Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.11.2014

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Investitionsmaßnahme Geländeerneuerung Parkdeck Osterath bei dem Konto 7.120 010 16. 710 001. 7852 1000 mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG			1
Fraktion DIE LINKE und Piraten			1
Gesamt:	15	0	2

Die Ratsherren Quaß, Gabernig und Ratsfrau Niegeloh bitten die Verwaltung um Darstellung der rechtlichen Grundlagen bzw. eines Konzeptes.

Beschlussantrag der SPD-Fraktion vom 08.11.2014:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Konto 5291 0000 –Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen, hier: für Sanierung div. Radwege (S. 507)- um 20.000 € von 25.000 € auf 45.000 € zu erhöhen. Die Erhöhung erfolgt für die Grundsanieung und Verbesserung folgender Fahrradwege:

Willicher Straße, Uerdinger Straße, Claudiusstraße/Höhe „Druckstelle“, Hauptstraße/Höhe Kath. Kindertagesstätte, Poststraße.

Wie von Ratsfrau Niegeloh vorgetragen, habe die SPD-Fraktion bereits mehrfach auf zu sanierende Bereiche hingewiesen. Die zum Radwegbereich ebenfalls vorliegenden Anträge der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sollten an dieser Stelle gleichzeitig mitbehandelt werden. Besonderen Bedarf sieht sie an der Hauptstraße im Bereich der Fußgängerbedarfsanlage katholischer Kindergarten, wo der Fahrradweg endet und auf der anderen Straßenseite weiterläuft. Hier fehle die optische Führung.

Ratsherr Welsch schlägt vor, die Rangfolge der zu sanierenden Radwege von der Verwaltung bestimmen zu lassen.

Ratsherr Meffert nimmt Bezug auf die weiteren Anträge zum Thema Radwege. Die Prioritäten lägen bei dem Friedhofweg, der Willicher Straße und der Uerdinger Straße.

Herr Trapp sieht eine Möglichkeit, bei dem Punkt Radwegende Hauptstraße im Bereich der Fußgängerbedarfsanlage katholischer Kindergarten ggf. durch Beschilderungsmaßnahmen die Situation verbessern zu können. Bezüglich des Punktes Radwegende im Bereich Claudiusstraße/Fußgängerüberweg sind in Fahrtrichtung Uerdinger Straße kurzfristig Veränderungen geplant. Weitere Verbesserungen scheiterten bereits in der Vergangenheit an fehlenden Ausbauflächen.

Ratsherr Quaß bittet, ein Konzept für die Radwegsanieung aufzustellen.

Im Namen der SPD-Fraktion zieht Ratsfrau Niegeloh den Beschlussantrag zurück unter der folgenden Bedingung:

Im Jahre 2015 werden Lösungen für die Claudiusstraße/Höhe Druckstelle und für die Hauptstraße/Höhe Kath. Kindertagesstätte gefunden.

Vor diesem Hintergrund unterstützt sie die folgenden Beschlussanträge der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.11.2014

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Konto 7.120 011 03. 710 001. 7852 0000 –Grundsanierung Friedhofweg (S.510)- von 0 € auf 63.000 € zu erhöhen und die Finanzplanung 2016 von 63.000 € auf 0 € zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.11.2016

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt als neue Maßnahme bei dem Konto 7. 120 012 29. 710 001. 7852 1000 –Sanierung Radweg Willicher Straße, Planungskosten (S. 510) in Höhe von 35.000 € einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.11.2016

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 7. 120 014 26 .710 001. 7852 1000 – Radwegeverbindung Uerdinger Straße (S. 517) den Ansatz von 0 € auf 50.000 € zu erhöhen und die Verpflichtungsermächtigung sowie die Finanzplanung 2016 jeweils von 50.000 € auf 0 € zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Antrag von Ratsherrn Meffert im Namen der CDU-Fraktion

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 7.120 016 04. 710.001 7852 0000 – Sanierung Rad- und Gehweg Deichkronenweg (S. 517)- den Ansatz von bisher 0 € auf 30.000 € zu erhöhen für die Pflasterumlage auf dem Deichkronenweg 1. Bauabschnitt, hier: II. bis V. Abschnitt. Die Finanzplanung in den Jahren 2016, 2017, 2018 wird jeweils von 0 € auf 30.000 € erhöht.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ratsherr Meffert fragt nach dem Problem der Pflasterbettungen auf dem Rad- und Gehweg des Deichkronenweges und stellt den Antrag im Namen der CDU-Fraktion, einen laufenden Betrag von jährlich 30.000 € einzustellen, um die durch die Ameisen verursachten Schäden beheben zu können.

Herr Trapp erläutert, dass dieses Jahr in einem Teil des früheren 1. Bauabschnittes des Deichkronenweges eine Probesanierung durchgeführt wurde. Es wäre erforderlich, in den nächsten vier Jahren den 1. Bauabschnitt weiter schrittweise komplett zu sanieren. Die alte Sandbettung ist in den Randbereichen des Deichkronenweges gegen neue Splittbettung für die Pflastersteine auszutauschen. Im Gegensatz zu Sand können Ameisen Splitt nicht wegtragen. Bei der Ausführung des 1. Bauabschnittes im Jahre 2002 entsprach die Sandbettung den damals geltenden Regeln der Technik. Die Ameisenschäden seien ein Phänomen der letzten Jahre auch bei anderen Deichverbänden. Die anderen späteren Bauabschnitte des Deichkronenweges weisen bereits eine Splittbettung auf.

Beschlussantrag der UWG-Fraktion vom 17.11.2014:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Konto 7.120 012 16. 710 001. 7852 0000 – Erschließung Auf dem Kamp (B-Plangebiet 281) (S. 514) von 388.000 € auf 0 € und die Finanzplanung 2017 von 542.000 € auf 0 € zu reduzieren.

Unter Hinweis auf die Beschlusslage zu den beiden Anträgen der UWG-Fraktion –Auf dem Kamp- im Haushaltsprodukt Stadtentwässerung zieht sachkundiger Bürger Schmoll den Beschlussantrag zurück.

Antrag der Verwaltung

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Ansätze bei den investiven Konten:

7.1200 1225. 780.001 6811 0000 –Erneuerung Bahnübergang Viehgasse mit 170.000 €,
7.1200 1226. 780.001 6811 0000 –Erneuerung Bahnübergang Meyersweg mit 205.000 €,
7.1200 1227. 780.001 6811 0000 –Erneuerung Bahnübergang Görgesheideweg mit 190.000 €
jeweils auf 0 € zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Herr Trapp informiert den Bau- und Umweltausschuss, dass die drei Konten für die Bahnübergänge im Entwurf des Haushaltes versehentlich sowohl im konsumtiven Bereich als auch im investiven Bereich veranschlagt sind. Die investiven Ansätze sind zu streichen.

Produkt 120.541.020 – Straßenbeleuchtung, Seiten 529 - 544

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2015 für das Produkt 120.541.020 – Straßenbeleuchtung einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt auch in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Produkt 120.545.010 – Straßenreinigung, Seiten 547 - 551

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2015 für das Produkt 120.545.010 – Straßenreinigung dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Produkt 120.547.010 – ÖPNV, Seiten 555 - 559

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2015 für das Produkt 120.547.010 – ÖPNV dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Produkt 130.555.010 – Wirtschaftswege, Seiten 583 - 588

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2015 für das Produkt 130.555.010 – Wirtschaftswege einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt auch in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.11.2014

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem neuen Konto 5429 0000 –Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, hier: externe Erarbeitung eines Wirtschaftswegekonzeptes (S. 583)- von 0 € auf 35.000 € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Ratsherr Meffert nimmt Bezug auf die drei gemeinsamen Anträge von CDU-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Für Ratsherrn Gabernig ist unklar, was neben den Bereisungen der Wirtschaftswegebaukommission und deren Feststellungen noch zu erarbeiten sei. Bei dieser Kommission seien auch die Landwirte einbezogen worden.

Ratsfrau Niegeloh schließt sich dem an. Mit welcher Zielrichtung sollen 35.000 € in ein Konzept investiert werden.

Von Ratsherrn Quaß wird vorgetragen, dass z. B. bei der Stadt Espelkamp ein neues Wirtschaftswegekonzzept für die Zukunft erarbeitet wurde. Ein Konzept der Stadt Meerbusch könnte den jetzigen Status Quo aufnehmen und die bisherigen Erfahrungen einfließen lassen.

Ratsherr Banse erkennt keine Vergleichbarkeit zwischen den Kommunen, da in Espelkamp durch Flurbereinigungen etc. andere Aspekte zu betrachten waren.

Herr Trapp bittet den Bau- und Umweltausschuss um Entscheidung, ob die Verwaltung die geplanten Sanierungen vorantreiben soll oder ob ein Konzept abzuwarten sei.

Es wird über die verschiedenen zu berücksichtigenden Interessen z. B. der Landwirte sowie der Radfahrer und Fußgänger diskutiert, deren Verhalten sich im Vergleich zu früher geändert habe. Letztendlich wird ein Konzept im Interesse der Radverkehrsförderung (Klimaschutzkonzept) unter Berücksichtigung der berechtigten Wünsche der Landwirte für erforderlich erachtet.

Ratsherr Gabernig schlägt zur (Teil-)Finanzierung der Erarbeitung dieses Konzeptes vor, die im Haushaltsentwurf befindliche Sanierung des Lohweges mit 30.000 € im Ansatz auf 0 € zu reduzieren und in die Finanzplanung 2016 zu verschieben.

Der Ansatz bei der Sanierung des Wirtschaftsweges Kalverdonksweg mit 68.000 € solle erhalten bleiben.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Konto 7.120 555 07. 710 001. 7852 1000 –Sanierung Wirtschaftsweg Lohweg (Hauptweg-Scheidweg) (S. 585) von 30.000 € auf 0 € zu reduzieren und die Finanzplanung 2016 von 0 € auf 30.000 € zu erhöhen

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Konto 7.120 555 08. 710 001. 7852 1000 –Sanierung Wirtschaftsweg Kalverdonksweg (S. 585) mit 68.000 € zu belassen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

SB 11 / Servicebereich Baubetriebshof, Friedhöfe, Grünflächen**Produkt 010.111.080 – Serviceleistungen Baubetriebshof, Seiten 69 - 80****Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2015 für das Produkt 010.111.080 – Serviceleistungen Baubetriebshof einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt auch in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	12	5	0

Beschlussantrag der FDP-Fraktion vom 16.11.2014

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei den Konto 5251 0000 – Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen den Ansatz von 678.000 € auf 600.000 € zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	2	15	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Ratsherr Gabernig begründet den Antrag damit, dass zukünftig weniger Spielplätze zu unterhalten seien.

Herr Betsch gibt zu bedenken, dass zunächst darüber entschieden werden müsse, ob und welche Spielplätze geschlossen werden sollen und dass eine Mittelkürzung von über 10 % zu Lasten aller ca. 70 Spielplätze auf dem Stadtgebiet gehen würde.

Die Ausschussmitglieder der anderen Fraktionen vertreten die Auffassung, dass eine Kürzung den Standard insgesamt weiter senken würde, dies den Kindern nicht zugemutet werden solle und des Weiteren ggf. nur der zuständige Jugendhilfeausschuss entscheiden könne.

Herr Betsch beantwortet Fragen aus dem Bau- und Umweltausschuss.

Beschlussantrag der SPD-Fraktion vom 08.11.2014:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Konto 5251 0000 –Haltung von Fahrzeugen, hier: Pflege- und Fahrzeugkonzept für Baubetriebshof- (S. 69) von bisher 365.000 € um 1.000 € auf 366.000 € zu erhöhen. Die Pflege der Fahrzeuge soll durch ein aufzustellendes oder zu verbesserndes Wartungs- und Pflegeprogramm und das notwendige Zeitmanagement optimiert werden.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	3	14	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Die Vertreter der Fraktionen bedanken sich bei SB 11 – Herrn Betsch für die Ortsbesichtigung und die Erklärungen zu den Fahrzeugen.

Ratsfrau Niegeloh und Ratsherr Banse führen aus, dass die Fahrzeuge früher von den Mitarbeitern regelmäßig gewartet und gepflegt werden konnten, was heute nicht mehr möglich ist. Bei der intensiven Nutzung verschleiben die Fahrzeuge mehr. Das Wartungsprogramm sollte optimiert werden. Zusätzliche Mittel in Höhe von 1.000 € wären angemessen.

Hierzu verweist Ratsherr Quaß auf die Verschiebung investiver Maßnahmen. Das bisherige Konzept sei nicht zu bemängeln.

In der weiteren Diskussion wird überwiegend kein Bedarf für zusätzliche Mittel gesehen.

Beschlussantrag der FDP-Fraktion vom 16.11.2014

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 7.010 050 01715 001. 7831 0000 – Erwerb von beweglichem Vermögen > 410 € (S. 71) den Ansatz von 100.500 € um den investiven Betrag von 19.500 € für die Ersatzbeschaffung eines Pkws Botendienst auf 81.500 € zu reduzieren, da konsumtive Reparaturkosten von 1.500 € ausreichen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	2	15	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Beschlussantrag der FDP-Fraktion vom 16.11.2014

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 7.010 050 01715 001. 7831 0000 – Erwerb von beweglichem Vermögen > 410 € (S. 71) den Ansatz von 100.500 € um den investiven Betrag von 18.500 € für die Ersatzbeschaffung eines Pkws Servicefahrzeug Elektrobetrieb auf 82.000 € zu reduzieren, da konsumtive Reparaturkosten von 2.500 € ausreichen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	2	15	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Antrag der Verwaltung**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, für die Erfüllung von Bürgeranregungen insgesamt 25.000 € zu veranschlagen. Der Betrag teilt sich folgendermaßen auf:

Bei dem Konto 5431 0000 – Geschäftsaufwendungen (S. 69) werden der Ansatz und die Finanzplanungen 2016, 2017, 2018 und spätere Jahre jeweils von bisher 1.000 € um 15.000 € auf 16.000 € erhöht.

Bei dem neuen Konto 7 010 050 01 715 002. 7831 0000 – Erwerb von beweglichem Vermögen > 410 € (S. 71) werden der Ansatz und die Finanzplanungen 2016, 2017, 2018 und spätere Jahre jeweils von bisher 0 € um 5.000 € auf 5.000 € erhöht.

Bei dem neuen Konto 7 010 050 01 715 002. 7832 0000 – Erwerb von beweglichem Vermögen < 410 € (S. 71) werden der Ansatz und die Finanzplanungen 2016, 2017, 2018 und spätere Jahre jeweils von bisher 0 € um 5.000 € auf 5.000 € erhöht.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard teilt mit, dass der geplante Betrag von insgesamt 25.000 € wahrscheinlich ausreiche. Davon seien 15.000 € konsumtiv und 10.000 € investiv zu veranschlagen.

Beschlussantrag der FDP-Fraktion vom 16.11.2014

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 7 010 050 56 710 001. 7853 0000 – Erwerb von beweglichem Vermögen > 410 €, Neugestaltung Pausenhofbereich Meerbusch Gymnasium zur Herstellung der Verkehrssicherheit (S. 71) den Ansatz von 180.000 € um 130.000 € auf 50.000 € zu reduzieren. Dieser Betrag reicht aus.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten			1
Gesamt:	2	14	1

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Beschlussantrag der FDP-Fraktion vom 16.11.2014

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 7 010 050 58 715 001. 7831 0000 – Erwerb von beweglichem Vermögen > 410 €, Sanierung der Spielplätze (S. 72) den Ansatz von 35.000 € um 5.000 € auf 30.000 € zu reduzieren. Zunächst ist ein Spielplatzkonzept zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	0
Gesamt:	2	15	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Beschlussantrag der FDP-Fraktion vom 16.11.2014

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 7 010 050 67 710 001. 7853 0000 – Erwerb von beweglichem Vermögen > 410 €, Neubau Theodor-Mosterz-Sportanlage (S. 72) den Ansatz von 505.000 € auf 0 € zu reduzieren. Zunächst ist die Neukonzeption von TUS Bösinghoven und ASV Lank abzuwarten.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	0
Gesamt:	2	15	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.11.2014

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Konto 7.010 050 91. 715 001. 7831 0000 – LKW Kipper offen >7,5 t (Winterdienst) (S. 74) von 95.000 € auf 0 € zu reduzieren und die Verpflichtungsermächtigung sowie die Finanzplanung 2016 jeweils von 0 € auf 95.000 € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten			1
Gesamt:	11	5	1

Ratsherr Meffert begründet den Antrag mit den langfristigen Lieferzeiten und der fehlenden Kasenwirksamkeit für die Anschaffung der Fahrzeuge „LKW Kipper“ und „Steiger (Baumpflege)“ im Jahre 2015.

Ratsherr Gabernig schlägt vor, den alten Steiger zu reparieren.

Auf Fragen erläutert Herr Betsch, dass z. B. der Steiger jeden Tag im Einsatz und zunächst ein Ausschreibungsverfahren durchzuführen sei. Fahrzeuge dieser Art werden nicht auf Vorrat produziert und gehen erst bei Bestellung in Produktion.

Hinsichtlich der haushaltsmäßigen Veranschlagungen weist Herr Volmerich darauf hin, dass evtl. erforderliche Reparaturkosten bis zur Neuanschaffung nicht investiv berücksichtigt werden können.

Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.11.2014

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Konto 7.010 050 92. 715 001. 7831 0000 – Steiger SB 11 (Baumpflege) (S.74) von 190.000 € auf 0 € zu reduzieren und die Verpflichtungsermächtigung sowie die Finanzplanung 2016 jeweils von 0 € auf 190.000 € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten			1
Gesamt:	11	5	1

Beschlussantrag der FDP-Fraktion vom 16.11.2014

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Konto 7.010 050 92. 715 001. 7831 0000 – Steiger SB 11 (Baumpflege) (S.74) von 190.000 € auf 19.650 € zu reduzieren. Der Steiger soll zunächst nur repariert werden bzw. es ist ein Steiger mit größerer Arbeitshöhe zu mieten.

Ratsherr Gabernig zieht den Antrag aufgrund der vorherigen Diskussion und Beschlusslage zurück.

Beschlussantrag der FDP-Fraktion vom 16.11.2014

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Konto 7. 010 050 82. 715.001. 7831 0000 – Ersatzbeschaffung Traktor von 37.000 € auf 3.000 € zu reduzieren, da zunächst eine Reparatur ausreicht.

Nach der Begründung von Ratsherrn Gabernig teilt Herr Betsch mit, dass vom Bau- und Umweltausschuss über die Anschaffung beschlossen wurde. Der Traktor wurde aufgrund der Verpflichtungsermächtigung bereits bestellt. Reparaturen könnten zudem nur im konsumtiven Bereich des Haushaltes veranschlagt werden.

Ratsherr Gabernig nimmt den Antrag im Namen der FDP-Fraktion zurück.

Beschlussantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.11.2014

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Konto 7.010 050 01. 715 001. 7831 0000 – Erwerb von beweglichem Vermögen >410 € von 100.500 € um 7.000 € auf 93.500 € zu reduzieren. Die Anschaffung eines PKW-Anhängers für 7.000 € (vgl. Begründung S. 77) ist nicht notwendig.

Herr Betsch führt aus, dass der alte Anhänger 20 Jahre alt ist.

Ratsherr Meffert zieht den Antrag im Namen der Fraktionen zurück.

Produkt 130.551.010 – Unterhaltung von Grün- und Forstflächen, Seiten 567 - 572

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2015 für das Produkt 130.551.010 – Unterhaltung von Grün- und Forstflächen einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt auch in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	11	6	0

Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.11.2014**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Konto 5241 0000 –Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, hier: Streichung Demontage Holzbrücke am Latumer See (S.567)- von 106.000 € um 9.000 € auf 97.000 € zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG			1
Fraktion DIE LINKE und Piraten			1
Gesamt:	13	2	2

Ratsherr Meffert begründet den Antrag damit, den Status Quo zu behalten, da die bisherige Abspernung ausreiche.

Da spielende Kinder unter der Brücke gefährdet seien, sollte die Brücke nach Meinung von Ratsherrn Gabernig umgehend abgerissen werden.

Ratsfrau Pricken und Ratsherr Banse vertreten die Auffassung, dass bei einem Abriss sofort eine neue Brücke gebaut werden sollte.

Herr Betsch stellt fest, dass die vorhandene Holzbrücke zwar nicht begehbar, aber nicht einsturzgefährdet sei. In diesem Fall müsste sie ansonsten abgerissen werden.

Beschlussantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.11.2014

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Konto 5241 0000 –Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, hier: Erstellung eines Grünflächenkatalogs (S.567)- von nun 97.000 € um 15.000 € auf 112.000 € zu erhöhen.

Ratsherr Quaß begründet den Antrag mit der weiteren Optimierung der Unterhaltung und Pflege der städtischen Grünflächen.

Hierzu trägt Herr Betsch vor, dass in diesem Haushaltsprodukt nur rund 12 % der Gesamtaufwendungen zur Pflege und Unterhaltung der städtischen Grünflächen entstehen. Alleine 70 % der Flä-

chen betreffen die Serviceleistungen des Baubetriebshofes. Für die Erstellung des Grünflächenkatas- ters müsse ein Programm gekauft, mit Daten gefüllt und dann alle Grünflächen einbezogen werden.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass der Antrag zunächst zurück gezogen wird, um die Thematik evtl. nächstes Jahr sorgfältig neu beraten zu können.

Auf Antrag von Ratsherrn Quaß unterbricht der Vorsitzende die Sitzung von 19.35 Uhr bis 19.45 Uhr, damit sich die Fraktionen beraten können.

Anschließend wird der Antrag von der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurück genommen.

Beschlussantrag der SPD-Fraktion vom 08.11.2014:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, im Haushalt einen neuen Ansatz mit der Bezeichnung Urban Gardening mit 10.000 € und Sperrvermerk unter dem Konto 7. 130 010 04. 710.00x. 7891 xxxx einzufügen. Die Verwaltung soll Vorschläge für dieses Projekt entwickeln.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	4	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Ratsfrau Niegeloh nimmt Bezug auf das Bestreben, Meerbuscher Bürgerinnen und Bürgen das Gärtnern und die Nähe zur Natur zu ermöglichen und zu vermitteln. Viele Menschen verfügen nicht über einen eigenen Garten. Neben der ehrenamtlichen Begleitung des Projektes sollten die Klimaschutzbeauftragte der Stadt und die Wohnungsbaugesellschaften einbezogen werden. Nach ihren Recherchen haben bisher ca. 80 Kommunen im Bundesgebiet ähnliche Angebote. Die Verwaltung solle mögliche Flächen für das Urban Gardening vorschlagen.

Sachkundiger Bürger Müller findet in diesem Antrag das Programm der Partei Die Piraten wieder und unterstützt ihn u. a. im Sinne des sozialen Charakters und einer nachhaltigen Politik.

Zweifel an der erfolgreichen Durchführung äußert sachkundiger Bürger Schmoll, da er im Vergleich zu großen dicht bebauten Städten in der grünen Stadt Meerbusch keinen Bedarf sieht.

Diese Meinung wird von Ratsfrau Neukirchen bestätigt. Meerbuscher haben die Möglichkeit, direkt beim Bauern frisch einzukaufen oder einen Schrebergarten zu bewirtschaften. Urban Gardening erfordere eine Selbstorganisation und solle nicht von außen vorgegeben werden.

In der weiteren Diskussion überwiegt eine Ablehnung des Beschlussantrages.

Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.11.2014**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Konto 7. 130 010 10.710 001. 7853 0000 –Grundsanie rung der Wanderwege am Latumer See (S.570)- von 20.000 € auf 0 € zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7	1	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten			1
Gesamt:	11	5	1

Ratsherr Meffert begründet die Streichung der Maßnahme Sanierung des Wanderweges entsprechend dem Antrag der FDP-Fraktion mit der fehlenden Notwendigkeit. Dies wird von Ratsfrau Neukirchen und Ratsherrn Gabernig unterstützt, da der Weg als natürlicher Wanderweg zu betrachten und in dieser Eigenschaft in Ordnung sei.

Ratsfrau Niegeloh und sachkundiger Bürger Schmoll widersprechen und sehen es als erforderlich an, auch die restliche Hälfte des Weges zu sanieren.

Ratsfrau Neukirchen erinnert an die zu überwindende Treppe, um den Weg überhaupt betreten zu können.

Beschlussantrag der FDP-Fraktion vom 16.11.2016

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Konto 7. 130 010 10.710 001. 7853 0000 –Grundsanie rung der Wanderwege am Latumer See (S.570/571) von 20.000 € auf 0 € zu reduzieren. Die Sanierung ist nicht dringlich und ist auf das Jahr 2017 zu verschieben.

Aufgrund des vorangegangenen Beschlusses in gleicher Sache nimmt Ratsherr Gabernig den Beschlussantrag im Namen seiner Fraktion zurück.

Produkt 130.553.010 – Friedhofs- und Bestattungswesen, Seiten 575 - 579**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2015 für das Produkt 130.553.010 – Friedhofs- und Bestattungswesen dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Empfehlung für den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss zum Haushaltsprodukt Technisches Gebäudemanagement

Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.11.2014

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dem zuständigen Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss zu empfehlen, bei dem Haushaltsprodukt Technisches Gebäudemanagement einen Ansatz mit 5.000 € für die Planung eines Glasdaches im Eingangsbereich des Forum Wasserturm zu bilden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Klein berichtet, dass wahrscheinlich auch der Kulturausschuss das Glasdach für den Witterungsschutz der wartenden Besucher/innen begrüßen würde. Im Zuge einer solchen Planung sei zu klären, in welcher Qualität und für welchen Nutzungszweck die Überdachung ausgeführt werden solle (nur Witterungsschutz, allseits geschlossen, allseits geschlossen und beheizbar).

Für Ratsherrn Quaß ist wichtig, die Maßnahme trotz des Denkmalschutzaspektes so günstig wie möglich zu realisieren.

Ratsherr Gabernig erinnert daran, dass der seitliche Notausgang im Forum Wasserturm witterungsgeschützt überdacht werden sollte. Herr Klein erwidert hierauf, dass es sich bei den seitlichen Gängen um Notausgänge handle und eine Überdachung daher keinen Sinn ergebe.

7 Anträge

Weitere Anträge liegen nicht vor.

8 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

9 Bericht der Verwaltung

Die Verwaltung hat keinen Berichtsbedarf.

10 Termin der nächsten Sitzung: 28. Januar 2015

Entsprechend der Langzeitplanung findet die nächste Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 28. Januar 2015 statt.

11 Verschiedenes

Hierzu erfolgt keine Wortmeldung.

Meerbusch, den 28. November 2014

Leo Jürgens
Ausschussvorsitzender

Gabriele Parschau
Schriftführer/in